



Santa Maria Maggiore und Franziskus

Description

Zeichen der Zeit

[Santa_Maria_Maggiore - Foto: Livioandronico2013_CC_BY-SA_4_0 / Wikimedia Commons](#)

Bild: Livioandronico2013, CC BY-SA 4.0 / Wikimedia Commons

Papst Franziskus hat sich den Ort seiner Beisetzung nicht zufÃ¤llig gewÃ¤hlt. So viel konnte man schon der Presse entnehmen. Immerhin ist Santa Maria Maggiore die Ã¤lteste westliche Marienkirche, die grÃ¶Ãte in Rom und eine der sieben Hauptkirchen der Stadt, die ein Pilger besuchen sollte.

Deshalb scheint ein weiterfÃ¼hrender Hinweis angebracht. So handelt es sich bei seinem Grabplatz keineswegs um eine â??einfache Abstellkammerâ? , wie dies kolportiert wurde. Vielmehr hat Franziskus seine letzte irdische RuhestÃ¤tte in der dritten Wandnische, links neben der Cappella Paolina, gefunden, in der sich die von ihm besonders verehrte Marienikone â??Salus Populi Romaniâ? befindet, im linken Seitenschiff.

In der dazu entsprechenden Nische auf der anderen Seite der Cappella Sforza befindet sich darÃ¼ber hinaus ein Altar fÃ¼r den hl. Franz von Assisi, den programmatischen Namenspatron des Papstes.

Und im Apsismosaik des spÃ¤ten 13. Jahrhunderts (MarienkrÃ¶nung) ist auf der linken Seite der hl. Franziskus neben Petrus und Paulus dargestellt. AuÃerdem sieht man Papst Nikolaus IV., den ersten Franziskaner auf dem Papststuhl, als Stifter unten rechts, was die wachsende Bedeutung des Franziskanerordens zeigt.

Dieser Papst hatte nicht nur ein Herz fÃ¼r die Armen und eine Vorliebe fÃ¼r gute Literatur, sondern offenbar auch VerstÃ¤ndnis fÃ¼r die grundlegenden historischen und theologischen BezÃ¼ge der rÃ¶mischen Kunst. Danke an die Kunsthistorikerin meines Vertrauens, die mir dafÃ¼r die Augen geÃ¶ffnet hat.

No image found

SPURENSUCHE.INFO

Spurensuche ist eine Möglichkeit, den "Gott des Lebens" zu entdecken.

Anne-Madeleine Plum